

Frau Margret Schulz

Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Gesundheit,
Senioren und demographischen Wandel

Aachen, den 8. Juni 2017

ANTRAG Prüfung der Einrichtung eines Drogenkonsumraums / einer drogentherapeutischen Ambulanz

Sehr geehrte Frau Schulz,

für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographischen Wandel am 28. Juni 2017 beantragt die Fraktion DIE LINKE die Aufnahme des o.a. Themas auf die Tagesordnung.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes bitten wir um Abstimmung des folgenden Beschlussvorschlags:

Die Städteregion möge die Notwendigkeit der Einrichtung eines Drogenkonsumraums und/oder drogentherapeutischen Ambulanz vor dem Hintergrund einer Zunahme der Zahl der Drogentoten und einer aus diversen Gründen zunehmenden Verfügbarkeit auch harter Drogen prüfen.

Begründung:

Die Zahl der Menschen, die an unmittelbaren Folgen des Drogenkonsums gestorben sind, ist in 2016 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies geht aus dem jüngsten Bericht der [Drogenbeauftragten](#) der Bundesregierung hervor. Auch in Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der Toten gestiegen. Nachfrage und Verfügbarkeit von Drogen ist demnach auch aus polizeilicher Sicht ungebrochen hoch. In der Vorlage 2016/0061 für die Sitzung des SOZ-Ausschusses am 10.2.2016 wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Suchtproblem nicht abnimmt, und es tendenziell vermehrt ältere Drogenkranke gibt, die oftmals komplexe Krankheitsbilder aufweisen.

Bei Einrichtung eines Drogenkonsumraums mit drogentherapeutischer Ambulanz würden sich aus unserer Sicht folgende Vorteile ergeben:

- Risikominderung beim Konsum illegaler Drogen
- Direkte medizinische Betreuung
- Niedrigschwellige Kontaktaufnahme
- Reduzierung der Beschaffungskriminalität und Schwächung des organisierten Verbrechens.

Eventuell sollten die Einrichtungen der Aachener Hochschullandschaft und deren Expertise genutzt werden, um eine moderne, wissenschafts- und zukunftsorientierte Drogenpolitik vorhalten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Ebel

Harald Siepmann

Kopien an: Hr. Etschenberg – Dezernate – Fr. Dr. Gube, A 53 – Fr. Kirch, Schriftführerin – Hr. Leyendecker –
Fraktionen – Pressestelle